

Antwort auf die Anfrage der SPD Fraktion (Drucksachen-Nr. 1935/2025-2030) für die BV Stieghorst am 17.09.2026

Thema:

Hausärztliche Versorgung in Stieghorst (Anfrage der SPD Fraktion vom 07.09.2026)

Anfrage:

Es werden auch in Stieghorst Hausärztliche Praxen geschlossen, weil Ärztinnen und Ärzte in den Ruhestand gehen und keine Nachfolge gefunden wird.

Frage:

Findet von Seiten der Verwaltung hierzu ein Monitoring statt und welche Stadtteile/Wohngebiete in Stieghorst sind aktuell und in naher Zukunft von solchen Praxisschließungen betroffen?

Zusatzfrage:

Welche Kriterien (Erreichbarkeit, Kapazität, ...) gibt es, mit denen ggf. eine hausärztliche Unterversorgung für bestimmte Stadtteile/Wohngebiete festgestellt wird? Gibt es in Stieghorst eine aktuelle Unterversorgung?

Antwort:

Die Verwaltung beobachtet die Entwicklung der hausärztlichen Versorgung über ihre bestehenden Netzwerke. Die in der Anfrage angesprochenen bevorstehenden Praxisschließungen sind der Verwaltung und der KVWL derzeit allerdings nicht bekannt. Ein vollständiges Monitoring ist nur eingeschränkt möglich, da Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber eine geplante Aufgabe oder ihren Ruhestand häufig erst zu einem späten Zeitpunkt kommunizieren. Daher können aktuell keine belastbaren Aussagen dazu getroffen werden, welche Praxen in Stieghorst konkret und in naher Zukunft schließen werden.

Der Sicherstellungsauftrag für die ambulante vertragsärztliche Versorgung liegt bei der KVWL. Der Versorgungsgrad wird im Rahmen der Bedarfsplanung beispielsweise anhand des Verhältnisses von Einwohnerzahl und ärztlichen Vollzeitäquivalenten ermittelt. Im Mittelbereich Bielefeld beträgt der Versorgungsgrad aktuell 98,1 %. Eine formale Unterversorgung liegt bei einem Versorgungsgrad von unter 75 % vor und besteht für Stieghorst aktuell nicht. In den PLZ-Gebieten 33605 und 33699 befinden sich mehrere vertragsärztliche Praxen und MVZ, die zur Versorgung beitragen.

Seit August 2025 unterstützt die städtische Gesundheitsmanagerin aktiv die Gewinnung und Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten und steht hierzu in engem Austausch mit der Initiative Bielefelder Hausärzte (IBH) und der KVWL. Die Stadt nutzt ihre bestehenden Netzwerke, um Entwicklungen in der hausärztlichen Versorgung frühzeitig wahrzunehmen und bei bekanntwerdenden Versorgungslücken zu unterstützen. Aktuell liegt kein konkretes Niederlassungsinteresse für Stieghorst vor.

gez.

Julia Harmsen

Amtsleitung

Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt